

Die Reise geht weiter ~ mit Sterben und Tod

vertraut werden

18.-23. Juli 2023

„Im Umgang mit Sterben und Tod gibt es nur eine Arbeit die es zu tun gilt: Die an uns selbst.“

Stephen Levine

Was können wir wissen über den Tod hinaus?

Da unser Tod gewiss ist, was ist wesentlich in unserem Leben?

Was will noch getan, erfahren, erlebt, zu Ende gebracht werden?

Was existiert nach unserem Tode weiter von uns und wie können wir jetzt praktizieren, um unseren feinen Bewusstseinsstrom zu kultivieren?

Dies sind die Fragen, deren Antworten wir in diesem Seminar näher kommen.

Auch wenn wir wissen, dass wir sterben, haben wir die Neigung, unser Ende zu verdrängen. Wir begegnen in diesem Seminar, soweit das im Leben möglich ist, unserem Tod. Wir werden uns mit unserem Sterben, dem davor, hindurch und danach, den Sterbephasen und mit dem Zwischenreich vertraut machen. Das Seminar ist kein Schulungsseminar zur Sterbebegleitung, obwohl auch das Thema sein wird.

> Wir üben in geführten und stillen Meditationen, die Basis wird dabei die Ruhe- und Einsichtsmeditation sein.

> Wir werden Vajrasattva kennen lernen, er reinigt unser Karma und ist ein hilfreicher Begleiter aus dem tibetischen Buddhismus.

> Wir verbinden uns mit der Energie der Bäume und befragen die Natur.

> Mit Übungen auf Decken, ähnlich den Platzhaltern beim Familienstellen, fahren wir die Ernte unseres Lebens ein und erleben die Sterbephasen.

Sowohl die tibetischen Buddhisten als auch Familiensteller, die Anthroposophen, diejenigen die Engelwesen channeln, Astrologen und andere haben Vorstellungen von der Zeit zwischen zwei Leben. Dies wird nach dem Erleben der eigenen Sterbephasen Thema sein. In diesem Seminar werden wir den Tod als Lehrer und Ziel erfahren.

An den Abenden (20 – 21.30 Uhr) wird der Seminarraum zum Kino - wir schauen Filme, die zum Thema passen mit anschließendem Austausch und kleiner Abendmeditation.

Aber nicht nur unser eigener Tod, auch die Sorge für andere Menschen bekommt Raum:

- > Wie kann ich Sterbende betreuen?
- > Wie können wir Sie noch bis zum Schluss erreichen und was tut Ihnen gut?
- > Wie gehen wir mit dem Körper unserer verstorbenen Liebsten um und wie können wir die Seele hinüber begleiten? Wie verhalten wir uns am Sterbebett eines anderen?
- > Auch Tipps zu: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Testament und Bestattungsart wird Thema sein. Und: Sie schreiben ihre eigene Grabrede.

Referentin: Minka Hauschild



Yoga, Buddhismus, Kunst und Reisen.

Seit vielen Jahren begeistert mich, was ich tue. Seit meiner Pubertät übe ich Yoga, ein wenig später kam die buddhistische Meditation hinzu. Damals studierte ich an der Kunstakademie in Düsseldorf freie Malerei und es waren der Yoga und die Meditation, die mich durch alle Wirbel des Lebens immer wieder versammelt, auf- und ausgerichtet haben, bis heute.

Meine Fähigkeit im Umgang mit Menschen und Gruppen wurde durch NLP, Systemische- und Coaching Ausbildungen geschult. In meinen Seminaren, Kursen und Reisen arbeite ich intuitiv, auf Ihre Bedürfnisse bezogen. Ich lebe in Düsseldorf.

www.minka-hauschild.de

Meine Mutter verbrachte 13 lange Jahre schwer Alzheimer krank in einem Pflegeheim die letzten 5 Jahre davon im Wachkoma. In dieser Zeit habe ich an einigen Sterbebetten ihrer Zimmernachbarn gegessen und Menschen hinüber begleitet, bevor meine Mutter selbst verstarb. Als Reiseleiterin buddhistischer Studienreisen in Indien, Tibet und Nepal sehe ich den Tod als alltägliches Bild in der Öffentlichkeit, z.B. an den Verbrennungsplätzen in Varanasi oder Pashupatinath (Kathmandu), aber auch die Luftbestattungsorte in Tibet, allen voran jener am heiligen Berg Kailash. Aus tibetisch buddhistischer Perspektive durchlaufen wir, wenn wir die Kailashkora gehen einen Zyklus, der mit dem Tod beginnt, einmal durch das Zwischenreich in die nächste Geburt hinein führt und weiter geht in ein neues Leben.>

Der tibetische Buddhismus hat sich sehr tief mit dem Sterben und dem Zwischenreich beschäftigt und durch viele schamanische Familienstellungen bin ich dem Tod begegnet. Es folgten Fortbildungen zu Sterben und Tod aus buddhistischer und schamanischer Sicht und Hospizarbeit.

Kursgebühr: 350.- € bis 450.- € nach Selbsteinschätzung

Datum: Dienstag 18. – Sonntag 23. Juli 2023

Beginn 18.30 Uhr zum Abendessen und 20 Uhr zum Seminar, Ende Sonntag 13 Uhr. Anreise mit Übernachtung im Hause ist ab 16 Uhr möglich, eventueller Transfer vom Bahnhof Ravensburg ist mit Anmeldung möglich.

Verpflegung: Kosten für vegetarisches Mittag- und Abendessen, ganztägig Obst und Getränke (Kaffee, Tee, Wasser): 30.- € / Tag. Übernachtung (mit Frühstück) ist im Hause (EZ 40.- € mit Gemeinschaftsbad) oder in umliegenden Gasthäusern möglich. Infos dazu gerne bei der Anmeldung.

Bitte mitbringen: Yogamatte und Schreibutensilien, Hausschuhe oder warme Haussocken und Kleidung für in der Natur sein, Wald und Wiesen und Feuer.

Organisation, Anmeldung und Veranstaltungsort: Impuls & Continuum

Gina Gohl * Ibach 2 * 88263 Horgenzell – Hasenweiler * Telefon 0049 (0)7503 – 9313100

Email: gina-gohl@web.de